

**für die Auswahl/Genehmigung der betrieblichen Aufgabe
zum Bedienen, Einstellen und Überwachen einer Beschichtungsanlage (BA)
und Herstellen eines beschichteten Werkstückes, das zum Fachgespräch mit vorzulegen ist.**

*Aus den Aufgaben sind mindestens 20 Teilaufgaben auszuwählen (bitte ankreuzen). Dabei sind alle 7 Aufgabenfelder zu bearbeiten.

Name Prüfling:

Prüfnummer:

	Aufgaben	Teilaufgaben	*Teilaufgaben-Auswahl	Zeit in Std.
Bedienen, Einstellen und Überwachen einer BA u. Herstellen eines beschichteten Werkstückes	1. Arbeits- und Ablaufplanung	♦ Technische Unterlagen auftragsbezogen auswerten und/oder Funktionelle Abläufe festlegen/ändern		
		♦ Material disponieren und beschaffen		
		♦ Detaillierte Arbeitsablaufplanung einschließlich einer Zeitplanung erstellen unter Beachtung von Zeitvorgaben, Betriebsabläufen, Vorgaben des Auftraggebers, Verfügbarkeit des Systems und von Prüf- und Hilfsmitteln		
		♦ Sicherheitseinrichtungen prüfen		
		♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben: *)		
	2. Vorbereitung des Werkstückes	♦ Zusammenstellen/Anpassen der Baugruppe/Baugruppen		
		♦ mechanische/chemische/elektrolytische Vorbehandlung des Werkstückes/der Hilfswerkzeuge		
		♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben: *)		
	3. Anlage einrichten und optimieren	♦ Notwendige Vorarbeiten an der BA		
		♦ Umsetzung der Vorgaben der Produktionsplanung an der BA		
		♦ Einschränkungen des optimalen Produktionsablaufes definieren und vermeiden		
		♦ Fehlfunktionen unter tech./org. Bedingungen feststellen		
	4. Regelung und Überwachung des Produktionsprozesses	♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben: *)		
		♦ Aufbau und Funktionszusammenhänge der BA		
		♦ Erläuterung der Meldegeräte, insbesondere Warn- und Diagnoseeinrichtungen		
		♦ Sprühstand oder -kabine mit Peripherieeinrichtungen einstellen und überwachen		
		♦ Korrigieren der Anlage bei fehlerhaften Beschichtungen		
	5. Durchführung der Beschichtung	♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben: *)		
		♦ Darstellung des Beschichtungsverfahrens		
		♦ Wahl und Bedeutung der einzelnen Schichten		
6. Nachbehandlung des Werkstückes	♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben: *)			
	♦ Auswahl und Beurteilung der Nachbehandlung des Werkstückes			
	♦ Durchführung der Qualitätskontrolle des Werkstückes			
	♦ Sicherung, Lagerung und Entsorgung von verwendeten Rohstoffen, Betriebsstoffen, Abfällen etc. nach der Herstellung des Werkstückes			
Dokumentation	7. Ändern/Erstellen	♦ weitere betriebsspezifische Teilaufgaben:*)		
		♦ Mess- und Prüfprotokoll erstellen		
		♦ Schaltungsunterlagen/techn. Funktionsabläufe graphisch darstellen		
		♦ Skizzen/Zeichnungen/Pläne erstellen/ändern		
		♦ Beschreibungen erstellen/ändern		
		♦ Übergabebericht erstellen		

♦*) Bei der Wahl von betriebsspezifischen Teilaufgaben muss sichergestellt werden, dass weiterhin die in der Matrix (Spalte 2 – Aufgaben) genannten Qualifikationen erfüllt werden (auf der Rückseite bitte kurze Erläuterung).

Erläuterungen aller ausgewählten betriebsspezifischen Teilaufgaben:

Aufgabe

Erläuterung der betriebsspezifischen Teilaufgabe